

# Pflanzen-Spagyrik bei psychischen Beschwerden

Möglichkeiten individueller Rezepturen | *Cornelia Stern*

**Spagyrische Heilmittel behandeln – so wie die meisten naturheilkundlichen Therapien – keine Krankheiten, sondern den kranken Menschen, dessen innere Ordnung aus dem Gleichgewicht geraten ist. Auf der sogenannten „Tabula smaragdina“, einem Text, der Hermes Trismegistos zugeschrieben wird, ist das hermetische Gesetz der Polarität aufgeführt. In Bezug zu Krankheit wäre die Auslegung dieses Gesetzes, dass es verschiedene Gradstufen von „krank“ und „gesund“ gibt, alle auf einer Geraden von „sehr krank“ bis „top gesund“. Denn die Alchemisten schauen Gesundheit und Krankheit nicht als Gegenteil an, sondern als verschiedene Stadien auf dieser Geraden – und gemäß dieser Denkweise kann jeder Grad von krank in gesund bewegt werden. Diese Wiederherstellung der Gesundheit beziehungsweise der inneren Ordnung bedeutet mehr als das Behandeln der Symptomatik.**

Dass sich seelische Probleme oft auf der körperlichen Ebene ausdrücken, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Und diese enge Verbindung zwischen psychischem Erleben und körperlichem Ausdruck erfordert Heilmittel, die sowohl auf der körperlichen als auch auf der seelisch-emotionalen Ebene wirken. Spagyrische Essenzen, die das Innerste, das

„Sein“ der Pflanzen enthalten, werden diesem Aspekt besonders gerecht. Denn spagyrische Heilmittel wirken gleichzeitig auf drei Ebenen:

- in niedrigen Konzentrationen auf der materiellen Ebene mit den Inhaltsstoffen der verarbeiteten Pflanze – zu vergleichen mit der Phytotherapie,
- auf der Schwingungsebene – zu vergleichen mit der Homöopathie oder den Bachblüten,
- auf der Lebenskrattebene – analog dem „Chi“ der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Um Erkrankungen und Beschwerden spagyrisch behandeln zu können, erscheint es sinnvoll, sich mit dem Welt- und Menschenbild des Paracelsus vertraut zu machen.

Paracelsus beschreibt „fünf Krankheitsursprünge“ in seiner Entien-Lehre, also fünf Ursachen, „von denen eine jede alle Krankheiten zu schaffen und hervorzubringen vermag“.

Als dritte Erkrankungsursache nennt er das „Ens naturale“: „Wenn ein Kind geboren

wird, so wird mit ihm sein Firmament geboren und die sieben Organe, die für sich selbst die Macht haben, sieben Planeten zu sein und so alles, was zu seinem Firmament gehört.“ Entsprechend waren Erkrankungen für ihn Übermaß oder Mangel an Planetenkräften – heute würden wir eher von Konstitutionstypen mit ihren jeweiligen Dispositionen sprechen.

Die Übersicht in Tabelle 1 gibt eine Vorstellung von der Wirkung der „Planetenkräfte“ auf die psychische Verfassung und damit auch schon einen ersten Hinweis auf mögliche Pflanzen, die in einem spagyrischen Heilmittel therapeutisch eingesetzt werden können:

Wird ein psychisches Ungleichgewicht (das sich früher oder später auch in körperlichen Symptomen äußert) dem Mangel oder Übermaß an „Planetenkräften“ zugeordnet, ergeben sich Hinweise, welche Pflanzen für eine erfolgreiche Behandlung eingesetzt werden können.

Da Heilpflanzen – und damit auch ihre spagyrischen Essenzen – Signaturen und Aspekte beinhalten, die den Planeten zugeordnet werden, können seelische Beschwerden mit diesen behandelt werden.

*Die spagyrischen Essenzen sind immer bestrebt, die innere Ordnung wiederherzustellen.*

Daher können sie eingesetzt werden sowohl bei Beschwerden, die durch „zu wenig“ (Mangel) wie auch durch „zu viel“ (Übermaß) verursacht sind.

Folgende Praxisbeispiele sollen dies verdeutlichen:

## Fall 1: M. H., 11 Jahre

Eine mir bekannte Heilpraktikerin bat mich um Unterstützung in folgendem Fall: „M. H., ein elfjähriger Junge, kommt mit seiner Mutter. Er ist sehr schüchtern und versteckt sich hinter ihr. Im Laufe des Gesprächs wird schnell klar, dass schwierige Familienverhältnisse bestehen. M.,s Stief-

Tab. 1: Psychische Beschwerden in Zusammenhang mit den Planetenkräften

Planet	Übermaß	Mangel
Mond	phlegmatisches Temperament, launisch, Suchtverhalten	Schockzustände, Übererregung
Merkur	Stottern, Bettnässen, Hyperkinetisches Syndrom	Teilnahmslosigkeit, träges Denken
Venus	überemotional, Narzissmus, extreme Anhänglichkeit	Gefühlsarmut, fehlende Empathie, seelische Erstarrung
Sonne	Selbstüberschätzung, Egoismus	Apathie, Selbstzweifel, geringes Selbstbewusstsein
Mars	Ungeduld, Aggressivität	Willensschwäche, Ängstlichkeit
Jupiter	Perfektionismus, Überheblichkeit, berechnende Art	Ziellosigkeit, Ungeschicklichkeit, Unterordnung, geringes Selbstwertgefühl
Saturn	fehlende Lebensfreude, Humorlosigkeit, diktatorisches Verhalten	Demenz, schwaches Gedächtnis, fehlendes Verantwortlichkeitsgefühl, Schwäche

vater lehnt ihn ab, da er nicht sein eigenes Kind ist und die Mutter will den neuen Lebenspartner nicht verlieren, greift daher nicht ein, sondern vernachlässigt den Jungen eher. M. leidet seit längerer Zeit an Schlafstörungen, teils mit Bettnässen. In der Schule fällt seine Konzentrationschwäche, gepaart mit Bewegungsdrang und Stottern, auf. Vor einigen Monaten wurde vom Hausarzt die Diagnose ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung) gestellt. Ritalin wurde verordnet, welches die überforderte Mutter jedoch schon bald danach, ohne ärztliche Rücksprache, wieder abgesetzt hat.

In der Schule ist M. immer der Letzte. Er kann sich nur wenige Minuten am Stück konzentrieren und mischt die Klasse mit seiner Unruhe auf. Die Geduld der Lehrerin ist langsam am Anschlag und wegen seines Stotterns wird M. von seinen Klassenkameraden gerne gehänselt und ausgelacht. Das alles führte dazu, dass M. nicht mehr zur Schule will und sogar Angst vor der Lehrerin und seinen Klassenkameraden entwickelt hat.“

Ich habe für den Jungen folgende Mischung verschiedener spagyrischer Pflanzenessenzen zusammengestellt:

- Lavandula angustifolia spag. (Lavendel)
- Melissa officinalis spag. (Melisse)
- Eleutherococcus senticosus spag. (Taigawurzel)
- Cinnamomum verum spag. (Zimt)

gemischt zu gleichen Teilen, abgefüllt in ein Sprühfläschchen.

Dosierung: morgens, mittags, abends und vor dem Schlafengehen 2 Sprühstöße direkt in den Mund geben – bei Bedarf kann die Dosierung kurzzeitig bis zu 10x täglich 2 Sprühstöße erhöht werden.

Zwei Wochen später bekomme ich Rückmeldung von der Heilpraktikerin: „6 Tage später kommt M. allein zu mir, was mich aufgrund seiner Scheue sehr verwundert. Keck stellt er sich vor mich hin und sagt, dass das Zeug schon arg nach Zimt schmecke. Und seit er sprühe, schlafe er schon fast „zu gut,, da er nachts nicht mehr aufs WC gehen müsste. Und ja, die Lehrerin sei in der letzten Zeit viel ausgeglichener! Und vor allem sei die Schule 'geschrumpft'...“

M. nimmt seine Spagyrikmischung auch weiterhin in die Schule mit und sprüht, wann immer er das Gefühl hat, dass er es



Abb. 1: Lavendel (Fotos: ©Cornelia Stern)



Abb. 2: Taigawurzel

braucht – dies gibt ihm die Sicherheit, dass sich seine 'Umgebung weiterhin bessert.“

#### Signatur der hier eingesetzten Pflanzen

Der **Lavendel** vermittelt mit seiner blau-violetten Farbe eine sanfte Ruhe, die Geborgenheit spüren lässt. Er ist spagyrisch sehr gut als Kindermittel geeignet, aber auch Erwachsene können von ihm profitieren, weil er die Hektik ausbremst und die Zeit verlangsamt. Das Wort „Lavendel“ stammt vom lateinischen „lavare“, was „waschen“ bedeutet. Und damit ist nicht nur die körperliche Reinigung gemeint, sondern auch das „Waschen der Seele“, das Befreien von Last, die uns auf der Seele liegt. Eingesetzt wird die Essenz gerne bei Schlafstörungen, als Nervenstärkungsmittel und wenn das Gefühl der Geborgenheit verlorengegangen ist. Lavendel wird den Planetenkräften des Merkurs und der Sonne zugeordnet. In der für M. zu-

sammengestellten Mischung überwindet Lavendel den Mangel an Sonnenkraft, was sich in seinem scheuen Verhalten und seinem Bedürfnis nach Liebe und Zuwendung äußert. Merkur ist im Übermaß vorhanden, was sich in der „ADHS-Symptomatik“, dem Stottern und auch dem Bettnässen ausdrückt.

Die **Melisse** wird aufgrund ihrer Signatur dem Herzen zugeordnet und schon Hildegard von Bingen sagte, dass sie wieder Freude ins Herz zurückbringe. Ihre Indikationsgebiete sind Schlaflosigkeit, Unruhe und Melancholie. Ebenso wie im Lavendel finden wir in der Melisse die Signaturen der Planeten Merkur und Sonne. Die Kombination dieser beiden Pflanzen bewährt sich bei Unruhe sehr.

Die **Taigawurzel** (Eleutherococcus senticosus) stammt ursprünglich aus Sibirien. Die Lebensbedingungen dort sind gekenn-



jetzt anrufen  
+49-89-18908460



Unterer Anger 15 / Rgb.  
80331 München / Germany  
+49-89-1890846-0  
+49-89-1890846-15  
info@derma-vit.com  
www.derma-vit.com

Akupunktur  
ohne Nadeln

vater lehnt ihn ab, da er nicht sein eigenes Kind ist und die Mutter will den neuen Lebenspartner nicht verlieren, greift daher nicht ein, sondern vernachlässigt den Jungen eher. M. leidet seit längerer Zeit an Schlafstörungen, teils mit Bettnässen. In der Schule fällt seine Konzentrationschwäche, gepaart mit Bewegungsdrang und Stottern, auf. Vor einigen Monaten wurde vom Hausarzt die Diagnose ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung) gestellt. Ritalin wurde verordnet, welches die überforderte Mutter jedoch schon bald danach, ohne ärztliche Rücksprache, wieder abgesetzt hat.

In der Schule ist M. immer der Letzte. Er kann sich nur wenige Minuten am Stück konzentrieren und mischt die Klasse mit seiner Unruhe auf. Die Geduld der Lehrerin ist langsam am Anschlag und wegen seines Stotterns wird M. von seinen Klassenkameraden gerne gehänselt und ausgelacht. Das alles führte dazu, dass M. nicht mehr zur Schule will und sogar Angst vor der Lehrerin und seinen Klassenkameraden entwickelt hat.“

Ich habe für den Jungen folgende Mischung verschiedener spagyrischer Pflanzenessenzen zusammengestellt:

- *Lavandula angustifolia* spag. (Lavendel)
- *Melissa officinalis* spag. (Melisse)
- *Eleutherococcus senticosus* spag. (Taigawurzel)
- *Cinnamomum verum* spag. (Zimt)

gemischt zu gleichen Teilen, abgefüllt in ein Sprühfläschchen.

Dosierung: morgens, mittags, abends und vor dem Schlafengehen 2 Sprühstöße direkt in den Mund geben – bei Bedarf kann die Dosierung kurzzeitig bis zu 10x täglich 2 Sprühstöße erhöht werden.

Zwei Wochen später bekomme ich Rückmeldung von der Heilpraktikerin: „6 Tage später kommt M. allein zu mir, was mich aufgrund seiner Scheue sehr verwundert. Keck stellt er sich vor mich hin und sagt, dass das Zeug schon arg nach Zimt schmecke. Und seit er sprühe, schlafe er schon fast „zu gut,, da er nachts nicht mehr aufs WC gehen müsste. Und ja, die Lehrerin sei in der letzten Zeit viel ausgeglichener! Und vor allem sei die Schule 'geschrumpft'...“

M. nimmt seine Spagyrikmischung auch weiterhin in die Schule mit und sprüht, wann immer er das Gefühl hat, dass er es



Abb. 1: Lavendel (Fotos: ©Cornelia Stern)



Abb. 2: Taigawurzel

braucht – dies gibt ihm die Sicherheit, dass sich seine 'Umgebung weiterhin bessert.'“

### Signatur der hier eingesetzten Pflanzen

Der **Lavendel** vermittelt mit seiner blau-violetten Farbe eine sanfte Ruhe, die Geborgenheit spüren lässt. Er ist spagyrisch sehr gut als Kindermittel geeignet, aber auch Erwachsene können von ihm profitieren, weil er die Hektik ausbremst und die Zeit verlangsamt. Das Wort „Lavendel“ stammt vom lateinischen „lavare“, was „waschen“ bedeutet. Und damit ist nicht nur die körperliche Reinigung gemeint, sondern auch das „Waschen der Seele“, das Befreien von Last, die uns auf der Seele liegt. Eingesetzt wird die Essenz gerne bei Schlafstörungen, als Nervenstärkungsmittel und wenn das Gefühl der Geborgenheit verlorengegangen ist. Lavendel wird den Planetenkräften des Merkurs und der Sonne zugeordnet. In der für M. zu-

sammengestellten Mischung überwindet Lavendel den Mangel an Sonnenkraft, was sich in seinem scheuen Verhalten und seinem Bedürfnis nach Liebe und Zuwendung äußert. Merkur ist im Übermaß vorhanden, was sich in der „ADHS-Symptomatik“, dem Stottern und auch dem Bettnässen ausdrückt.

Die **Melisse** wird aufgrund ihrer Signatur dem Herzen zugeordnet und schon Hildegard von Bingen sagte, dass sie wieder Freude ins Herz zurückbringe. Ihre Indikationsgebiete sind Schlaflosigkeit, Unruhe und Melancholie. Ebenso wie im Lavendel finden wir in der Melisse die Signaturen der Planeten Merkur und Sonne. Die Kombination dieser beiden Pflanzen bewährt sich bei Unruhe sehr.

Die **Taigawurzel** (*Eleutherococcus senticosus*) stammt ursprünglich aus Sibirien. Die Lebensbedingungen dort sind gekenn-

**TRIKOMBIN**

jetzt anrufen  
**+49-89-18908460**

**derma**vit

Unterer Anger 15 / Rgb.  
80331 München / Germany  
+49-89-1890846-0  
+49-89-1890846-15  
info@derma-vit.com  
www.derma-vit.com

**Akupunktur  
ohne Nadeln**

sacht hatten, war der Eisenhut für mich ein wichtiger Bestandteil der Mischung und daher mengenmäßig am stärksten vertreten. Die Signatur zeigt in seinen Blüten, die wie ein Ritterhelm geformt sind, etwas Einengendes, etwas, was die Sinne einschränkt. Aconitum wird den Planeten Mars und Saturn zugeordnet – marsianische Kräfte gehen die Angst an und Saturn bringt wieder Struktur in ein System, das durcheinander geraten ist.

Nux vomica, die **Brechnuss**, hilft – wie es der Name schon sagt – gegen Erbrechen. Aber auch nervöse Erschöpfung mit starkem Schlafbedürfnis und plötzlicher Widerwille gegen gewohnte Speisen und Gerüche gehören in ihr Wirkgebiet.

**Kava Kava** (Piper methysticum) besitzt eine ungemein starke Wirkung auf das vegetative Nervensystem. Die Wurzelpflanze aus Neu-Guinea wird dort bei vielen Ritualen als Getränk eingesetzt, da sie leicht erfrischend und gleichzeitig beruhigend wirkt und das innere Glücksgefühl fördert. In dieses Gebiet gehören auch die spagyrischen Indikationen von Kava-Kava: Man verwendet ihn gerne bei nervösen Angst-, Spannungs- und Unruhezuständen, bei Depressionen, Schlafstörungen, Überlastung und Reizüberflutung. Gerade diese Reizüberflutung ist in der heutigen Zeit ein großes Thema und J. K. kam mit den Fernsichtbildern von den Auswirkungen des Hurrikans nicht klar. Kava-Kava trägt die Signaturen der Planeten Mond und Merkur. Der Mangel an Merkurkräften zeigte sich im ausgeprägten Schlafbedürfnis der Patientin, was man auch als eine mögliche Verdrängungsstrategie ansehen kann. Mondkräfte sind hilfreich in schockartigen Zuständen, was beim Gänseblümchen näher erläutert wird.

Das **Gänseblümchen** gehört in der Spagyrik zu den wichtigsten Schock- und Traumpflanzen. Patienten, denen Bellis helfen kann, verspüren den Wunsch, die Zeit zurückzudrehen und wieder in den Zustand vor dem traumatischen Erlebnis zu gelangen, sozusagen in die „kindliche Unschuld“ zurückzukehren – bewusste Aufarbeitung wird weniger gewünscht. Das kleine Gänseblümchen mit seinen reinweißen Zungenblüten ist fähig, die verlorene Geborgenheit zurückzubringen und hilft, un gute Erfahrungen zu „verdauen“. Bellis ist dem silbrig-weißen Planeten Mond zugeteilt. Ein Mangel an Mondkräften kann sich in Erstarrungszuständen widerspiegeln, wo nichts mehr möglich ist. Der sanfte Schein des Mondes besänftigt und lässt wieder Entwicklung zu.

Cocculus, so wird auch das homöopathische Mittel aus der **Scheinmyrte** genannt, ist die einzige Pflanze innerhalb dieser Rezeptur, die als Indikation den Schwindel aufweist. Sie hilft bei der Harmonisierung des Kleinhirns, das für die Bewegungskoordination mitverantwortlich ist, und des Zentralnervensystems. Nebst Schwindel gehören auch die Reisekrankheit, die Migräne, Ohnmacht, Erschöpfung bis hin zu Schwäche und Zittern der Extremitäten zu ihrem Wirkkreis. Ähnlich wie Kava-Kava kann sie das Karussell unserer schnelllebigen Zeit etwas bremsen und hilft bei Reizüberflutung infolge schnellen Bilderwechsels.

Nicht nur aufgrund ihrer oft erstaunlich rasch eintretenden Wirksamkeit setze ich gerne Mischungen ein, die aus verschiedenen spagyrischen Einzelessenzen möglichst passgenau für den betreffenden Patienten zusammengestellt werden.

*Gerade bei psychischen Beschwerden reagieren Menschen sehr individuell und daher erachte ich individuelle Rezepturen, die das Beschwerdebild gezielt abdecken, als Vorteil gegenüber Fertigpräparaten.*

Diese Vorgehensweise erfordert jedoch vertiefte Kenntnisse über die eingesetzten Pflanzen und ihre Wirkungen in der spagyrischen Aufbereitung.

## Schlussbemerkung

Wer sich bislang nicht mit der Paracelsus-Medizin beschäftigt hat, kann mit Begriffen wie Entien, Planetenkräfte oder -signaturen meist nicht viel anfangen. Doch es lohnt sich, den paracelsischen Kosmos zu studieren und zu entdecken, wie sein ganzheitliches Welt- und Menschenbild auch die moderne Naturheilkunde wirksam zu unterstützen vermag!

Abschließend noch ein Hinweis zu den Herstellern von spagyrischen Einzelessenzen: In Deutschland sind dies u. a. Spagyro Naturheilmittel, Heidak und Phylak. Auf deren Webseiten findet man Apotheken, die nach Rezeptur Mischungen aus Einzelessenzen herstellen.

## Literaturhinweis

- [1] Aschner B (Hrsg.): Paracelsus – sämtliche Werke. Jena: Gustav Fischer Verlag, 1928  
 [2] Rippe O, Madejsky M, Amman M et al.: Paracelsusmedizin – Altes Wissen in der Heilkunst von heute. AT Verlag, 2001  
 [3] Baumann P: praxis spagyrica – eine Alchemie der Heilpflanzen. Fa. Spagyros, 2002  
 [4] Junius MM (Rippe O, Hrsg.): Pflanzenalchemie – ein praktisches Handbuch. AT Verlag, 2016

## HIB BlutanalySELabor Ihr Partner für die Analyse in der Naturheilpraxis.

### WAS IST ES?

Sie erfahren es in unserem Erstanamneseprofil.



- Blutanalysen • Speichelanalysen • Stuhlanalysen
- Befundungen • Beratung • Therapiehinweise
- Gesprächspartner

HIB BlutanalySELabor UG (haftungsbeschränkt)  
 Telefonservice: 05 31-23 11 325 oder [www.blutanalySELabor.de](http://www.blutanalySELabor.de)